

Philipps



Universität
Marburg

Modulhandbuch

Studienbereiche MarSkills und Interdisziplinarität

Marburg, den 14.11.2025. Gültig ab WiSe 2025/26

Modulhandbuch

für die Studienbereiche

Marburg Skills (MarSkills)

Interdisziplinarität

der Philipps-Universität Marburg

dem Fachbereich 09 Germanistik und Kunstwissenschaften, Institut für Germanistische Sprachwissenschaft

zur Studien- und Prüfungsordnung vom

vom 9. Februar 2022

in der Fassung vom 24. Januar 2024, 2. Änderung am 14.11.2025

Dem Fachbereichsrat des FB 09 vorgelegt am 29.10.2025

Bereich Marburg Skills (kurz MarSkills)

Modulbezeichnung	Marburg Modul Bereich MarSkills
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Inhalte und Qualifikationsziele	Im Marburg Modul / Bereich MarSkills werden große gesellschaftliche Herausforderungen in interdisziplinären Lehr-/Lerngruppen bearbeitet. Im Modus interdisziplinärer Zusammenarbeit werden dabei zunächst die eigenen fachlichen Perspektiven zur Bearbeitung und Bewältigung einer gesellschaftlichen Herausforderung wahrgenommen und das Spezifische der eigenen Wahrnehmung analysiert. Im Austausch mit anderen fachlichen Disziplinen soll auf dieser Grundlage lösungsorientiert an gesellschaftlichen Herausforderungen gearbeitet werden, indem die Beiträge unterschiedlicher fachlicher Perspektiven dargestellt und kritisch reflektiert werden. Der Besuch des Moduls zielt auf grundlegende Gestaltungskompetenzen der Studierenden ab. Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ➤ komplexe Themen in interdisziplinärer Kooperation aufzubereiten, zu präsentieren und zu evaluieren. ➤ die eigene disziplinäre Perspektive herauszuarbeiten und anderen zu erklären sowie die Perspektive anderer Disziplinen einzunehmen und zu diskutieren. ➤ in disziplinenübergreifenden Arbeitsgruppen Erkenntnisgewinne zu generieren. ➤ eigenständig die Komplexität einer unübersichtlichen Problemlage zu bewältigen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Projektmarkt Projektarbeit in interdisziplinären Lerngruppen Kolloquium Symposium
Arbeitsaufwand	Projektmarkt und Projektarbeit in interdisziplinären Lerngruppen (80h) Präsentationsvorbereitung und –durchführung (60h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (40h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch/Englisch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Rahmen der MarSkills
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Unbenotetes Modul Modulprüfung: Portfolio 2-3 Wochen (10-15 Seiten)
Noten	Ohne Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 30 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	Prof. Dr. Kati Hannken-Illjes / Dr. Katja Franz

Modulbezeichnung	Train the Trainer – Grundlegende Trainerkompetenzen erwerben
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Studentische Lehre ist unter anderem im Rahmen von Sitzungsgestaltungen, Tutorien oder auch studentischen Weiterbildungsveranstaltungen ein wichtiger Bestandteil des universitären Alltags. Das Modul bietet eine inhaltlich und praktisch orientierte Einführung in die Planung und Durchführung studentischer Lehre. Im Rahmen des Moduls machen sich die Studierenden mit didaktischen Konzepten vertraut und arbeiten eine eigene Weiterbildungsveranstaltung didaktisch auf. Diese führen sie im Rahmen eines Weiterbildungsangebotes für Studierende durch. Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ➤ die eigene Rolle als studentische Lehrende bzw. studentischer Lehrender zu reflektieren. ➤ das eigene Wissen und Können für Peers didaktisch und methodisch aufzubereiten. ➤ gruppendynamische Prozesse zu verstehen und zu steuern. ➤ Feedback zu geben. ➤ Informationen zu visualisieren.

	➤ eine Lerneinheit didaktisch und methodisch zu gestalten.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Workshops, e-Learning, Reflexionsgespräch, kooperatives Lernen, selbstgesteuertes Lernen
Arbeitsaufwand	Workshop: Präsenz und Nachbereitung (58h), Entwickeln und Durchführen einer studentischen Weiterbildungsveranstaltung (90h), Reflexionsgespräch (2h), Erstellung eines Portfolios (30h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine, empfohlen ab dem 3. Semester, Erfahrungen als Tutorin bzw. Tutor von Vorteil
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Rahmen der MarSkills
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Unbenotetes Modul Anwesenheitspflicht in den Workshops Modulprüfung: Portfolio 2-3 Wochen (10-15 Seiten)
Noten	Ohne Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 30 AB
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	Claudia Silberberg

Modulbezeichnung	Berufsorientierung im Studium nachhaltig gestalten
Leistungspunkte	3 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	In diesem Modul sollen die Studierenden erlernen, sich eigenverantwortlich und selbstgesteuert mit ihren beruflichen Perspektiven und dem Berufseinstieg zu befassen. Mit verschiedenen berufsorientierenden Angebotsformaten werden Problembewusstsein und strategischer Umgang bei der Planung des eigenen Berufseinstiegs gefördert. Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ➤ sich analytisch mit dem eigenen Kompetenzprofil zu beschäftigen und sich ein aussagekräftiges Profil zu erarbeiten. ➤ sich unter Anwendung von zentralen Recherche- und Handlungsstrategien ein grundsätzliches Überblickswissen über relevante Tätigkeitsfelder und dazugehörige Aufgaben anzueignen und dieses Wissen situationsbedingt für die eigene Berufsorientierung zu nutzen. ➤ eine fundierte Basis für den eigenen Berufseinstieg zu entwickeln. ➤ sich (kollegial) zu vernetzen und Wissen zur Berufsorientierung aufzubereiten, anderen interaktiv zu präsentieren und zu diskutieren. ➤ erworbene Selbstkompetenz nach außen zu transportieren und für andere unterstützend nutzbar machen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar, Workshops, Gruppenarbeit, Durchführung Lehreinheit
Arbeitsaufwand	3 LP (90h): Präsenzteilnahme mit Vor- und Nachbereitung (60h), Vorbereitung und Durchführung einer Modulprüfung (30h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch / Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Rahmen der MarSkills

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Unbenotetes Modul Modulprüfung: Schriftliche Ausarbeitung 2-3 Wochen (10-15 Seiten, z.B. reflektiertes Lehr-/Lernportfolio, Konzeptausarbeitung) und Praktische Durchführung
Noten	Ohne Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 30 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	Sandra Beaupain

Modulbezeichnung	Professionell schreiben in Studium und Beruf
Leistungspunkte	3 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Profilmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	In diesem Modul vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse zu Schreibtechniken, -strategien und -prozessen im Kontext von Studium und Beruf. Durch gezielte Übungen in den Workshops und die Reflexion ihrer individuellen Herangehensweise professionalisieren sie ihre Schreibpraxis. In Workshops und E-Learning-Einheiten lernen die Studierenden Phasen von Schreibprozessen, Schreibstrategien und Arbeitstechniken kennen und wenden sie gezielt an. Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ➤ Schreibprojekte zielorientiert zu planen und im Sinne einer guten wissenschaftlichen und professionellen Praxis umzusetzen. ➤ die Merkmale und Anforderungen unterschiedlicher Textgenres darzustellen.

	➤ zielgruppenorientiert, kontextangemessen und strukturiert Texte zu konzipieren und zu formulieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Workshops, E-Learning
Arbeitsaufwand	Workshops 60 h: Aktive Teilnahme an drei ganztägigen Workshops inkl. Vor- und Nachbereitung sowie Anfertigung von Übungstexten für das Schreib-Portfolio bzw. Anfertigung der schriftlichen Ausarbeitung oder schriftliche Erstellung eines Konzeptes (Prüfungsleistung) Lernmodule 30 h: Durcharbeiten des Einführungslernmoduls der Schreibwerkstatt auf ILIAS inkl. Übungen und Test
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine, empfohlen ab dem 2. Semester.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Rahmen der MarSkills
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Unbenotetes Modul Anwesenheitspflicht in den Workshops Modulprüfung: Schreib-Portfolio (2-3 Wochen, 10-15 Seiten) oder schriftliche Ausarbeitung (2-3 Wochen, 10-15 Seiten) oder schriftliche Erstellung eines Konzeptes (2-3 Wochen, 10-15 Seiten)
Noten	Ohne Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 30 AB
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	Dr. Sylvia Langwald

Modulbezeichnung	MarMento: International Mentoring Skills
Leistungspunkte	3 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Dieses Modul verbindet die theorie- und praxisorientierte Einführung und Begleitung für die Aufnahme einer Tätigkeit als Fachmentorin / Fachmentor zur Unterstützung ausländischer Studierender an. Es richtet sich insbesondere an Studierende, die während ihres Studiums kein Auslandsstudium absolvieren und internationale Handlungsfähigkeiten und Fachkompetenzen vor Ort erwerben möchten. Durch die Teilnahme an diesem Modul erhalten Studierende die Möglichkeit, in internationalen Zusammenhängen und gemeinsam mit ausländischen Kommilitoninnen und Kommilitonen auf Peer-to-Peer-Ebene und in Teams voneinander und miteinander zu lernen. Studierende erwerben internationale Schlüsselkompetenzen für den Umgang in interkulturellen Interaktionssituationen und sichern sich so ein sicheres Auftreten und Agieren sowie einen interkulturellen Kompetenzvorsprung in einer sich stetig internationalisierenden Arbeits- und Wissenschaftswelt. Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ➤ in internationalen wie interkulturellen Zusammenhängen sicher zu agieren. ➤ die eingeführten Methoden und Arbeitstechniken differenziert anzuwenden und auf deren Grundlage selbstständig, durchdacht und integrativ in ihre Mentoring-Tätigkeit einfließen zu lassen. ➤ Besonderheiten interkultureller Kommunikationsprozesse darzustellen. ➤ komplexe inter- und soziokulturelle Phänomene auf Basis grundlegender Theorien des Mentorings zu nachzuvollziehen, diese anwendungsorientiert und zielgerichtet in die Mentoring-Settings zu übertragen und Konfliktsituationen selbstständig zu lösen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	▪ SeminarTrainings ▪ Semesterbegleitendes Mentoring ▪ Schriftliche Ausarbeitung ▪
Arbeitsaufwand	▪ Intercultural Skills-Workshop (1-tägig): Präsenz, Nachbereitung (10 h) ▪ Mentoring-Trainings (2-tägig): Präsenz, Vorbereitung, Nachbereitung (20 h) ▪ Semesterbegleitendes Mentoring in Mentor/innen-Duos (30 h) ▪ Schriftliche Ausarbeitung: Mentoring-Tagebuch (30 h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch / Englisch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine, empfohlen ab dem 2. Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Rahmen der MarSkills
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Unbenotetes Modul Modulprüfung: Schriftliche Ausarbeitung 2-3 Wochen (10-15 Seiten) oder Mentoring-Tagebuch (10-15 Seiten)
Noten	Ohne Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 30 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	Carmen Fels

Modulbezeichnung	Kommunikation in Studium und Beruf
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Dieses Modul gibt zunächst eine Einführung in die Grundlagen der zwischenmenschlichen Kommunikation auf der Basis einschlägiger Theorien und Modelle. In praxisbezogenen Lerneinheiten lernen die Studierenden Methoden der Gesprächsführung, Moderation, Diskussion und Konfliktlösung mit Blick auf studien- und berufsbezogene Situationen (z.B. als spätere Führungskraft oder Trainer*in in der Erwachsenenbildung) kennen und zu reflektieren. Bei der eigenen Erprobung der Methoden im Seminarkontext kommen zudem Feedbackmethoden zum Einsatz. Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ➤ Kommunikationsmethoden begründet auszuwählen.

	➤ eigene Moderationen und Diskussionen zielorientiert vorbereiten und durchführen zu können. ➤ Methoden der Konfliktlösung in der Teamarbeit zu benennen und anzuwenden. ➤ konstruktives Feedback zu geben und zu nehmen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar, Workshops, Gruppenarbeit
Arbeitsaufwand	Seminar: Präsenz und Nachbereitung (60h) Vortragsvorbereitung und -durchführung (90h) Lernportfolio führen (30h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine, empfohlen ab dem 3. Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Rahmen der MarSkills
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Unbenotetes Modul Anwesenheitspflicht in den Workshops Studienleistung: Durchführung einer Lehreinheit (15 Minuten), Modulprüfung: reflektiertes Lehr- und Lernportfolio 2-3 Wochen (10-15 Seiten)
Noten	Ohne Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 30 AB
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	Ulrikka Richter

Modulbezeichnung	Digital Content - Praktische Medienproduktion
Leistungspunkte	3 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Eine grundlegende Kompetenz im Berufsleben ist der Umgang mit und die Produktion von digitalen Medien. In diesem Modul erlernen Studierende im Rahmen der Angebote Grundkenntnisse in der Produktion verschiedener Medien, vor allem für Lernkontexte. Die Aufnahme von besprochenen Powerpoint-Präsentationen und ähnliche Screencast Technologien haben die Medienlandschaft seit Corona maßgeblich mitgestaltet. In diesem Modul sollen vertiefte Kenntnisse in der digitalen Medienproduktion erworben und angewandt werden. Im Rahmen des Moduls wird ein digitales Medienprodukt von den Studierenden erstellt. Für das zu erstellende digitale Medienprodukt beschäftigen sich die Studierenden mit einem Selbstlernkurs, der z.B. in die Produktion von Videos einführt. Begleitend können Studierende Workshops zur Videobearbeitung oder anderen digitalen Medienprodukten belegen, um die praktischen Fertigkeiten im Umgang mit spezifischer Software anzuwenden. Studierende produzieren ein digitales Medienprodukt mit einem thematischen Bezug zu ihrem Studienfach und fertigen ein Portfolio an, welches den Erstellungsprozess begleitet. Das digitale Medienprodukt muss Kriterien eines Lehr- oder Lernmediums erfüllen und zur Vermittlung der fachlichen Inhalte geeignet sein. Es zielt auf Wissensvermittlung ab und berücksichtigt didaktische Aspekte. Als digitales Medienprodukt kommen z.B. in Frage: Videos, Podcasts, Serious Games, digitale Lernmodule, Websites. Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ➤ grundlegende Werkzeuge und Techniken zur digitalen Medienproduktion zu benennen und einzusetzen. ➤ selbstständig die Erstellung von digitalen (Lern-)Medien zu planen, diese zu erstellen, nachzubearbeiten und adäquat zur Verfügung zu stellen. ➤ Funktionen und Einsatzzwecke verschiedener digitaler (Lern-)Medien und deren Aufbau zu reflektieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Workshops, e-Learning-Angebote, selbstgesteuertes Lernen
Arbeitsaufwand	Workshop: Präsenz und Nachbereitung, E-Learning-Angebote und selbstgesteuertes Lernen (30h), Erstellen eines Medienprodukts (30h), Anfertigen eines Portfolios (30h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Rahmen der MarSkills
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Unbenotetes Modul Anwesenheitspflicht in den Workshops Modulprüfung: Portfolio 2-3 Wochen (10-15 Seiten, inkl. digitalem Medienprodukt)
Noten	Ohne Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 30 AB
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Semester
Beginn des Moduls	Sommer- und Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	Sophia Hercher, Michael Mosel

Modulbezeichnung	Data Literacy - Datenkompetenz für Studium und Beruf
Leistungspunkte	3 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Data Literacy als kompetenter Umgang mit Daten ist eine grundlegende Fähigkeit, die sowohl im Studium als auch im Berufsleben relevant ist. In diesem Modul erwerben die Studierenden ein Grundverständnis über den verantwortlichen Umgang mit Daten. In Workshops, Lehrveranstaltungen und mit Hilfe von E-Learning lernen die Studierenden, mit Daten planvoll umzugehen. Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ➤ die Bedeutung von Datenmanagement zu diskutieren und die gesellschaftlichen Konsequenzen der Datafizierung kritisch zu reflektieren. ➤ Anforderungen und Vorgehensweisen darzulegen, um Datenmanagement strukturiert umzusetzen.

	➤ Strategien für die praktische Anwendung von Datenmanagement zu entwickeln. ➤ zielgerichtete Arbeitsweisen im Umgang mit Daten anzuwenden.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Workshops, E-Learning, Seminar, Übung
Arbeitsaufwand	Workshop, Seminar, Übung: Präsenz, Vor- und Nachbereitung, E-Learning (60h), Anfertigen eines Portfolios (30h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine, empfohlen ab dem 2. Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Rahmen der MarSkills
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Unbenotetes Modul Modulprüfung: Portfolio 2-3 Wochen (10-15 Seiten)
Noten	Ohne Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 30 AB
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	Dr. Ortrun Brand

Modulbezeichnung	Japanisch
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul Japanisch beinhaltet Fremdsprachenkurse der Sprache und Landeskunde Japanisch. Diese orientieren sich an den Niveaustufen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) für Sprachen.

	In diesem Modul sollen die Studierenden sich mit Sprachfertigkeiten, Wortschatz, Grammatik unter Einbeziehung der pragmatischen und interkulturellen Kompetenz auf dem jeweiligen Niveau des Sprachkurses befassen. Mit verschiedenen kommunikativen Aufgabenformaten, inkl. dem selbstgesteuerten Lernens, werden je nach Ausrichtung des Kurses sowohl die Textproduktion, die Lesekompetenz, das Sprechen und das Hörverständnis erlernt und gefördert. Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ➤ die erworbenen sprachlichen Fertigkeiten sowie ihre Wortschatz- und Grammatikkenntnisse mündlich und /oder schriftlich niveaugerecht anzuwenden, ➤ die erworbenen soziokulturellen und landeskundlichen Kenntnisse im allgemeinsprachlichen, wissenschaftlichen oder berufsbezogenen Kontext anzuwenden, ➤ Lerntechniken zur Effektivierung des selbstständigen Lernens zielführend zu nutzen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Sprachkurs
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit (60 h) Vor- und Nachbereitung (45 h) Vorbereitung und Durchführung der Studienleistung (45 h) Erstellen eines Portfolios (30 h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Japanisch und Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einstufungstest des Sprachenzentrums mit einem für den gewählten Kurs benötigten Ergebnis
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Rahmen der MarSkills
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend. Modulprüfungsleistung: Portfolio
Noten	Ohne Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 30 AB
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	mind. 1 x pro Jahr
Beginn des Moduls	Wintersemester / Sommersemester
Modulverantwortliche	Dr. Fabienne Quennet

Modulbezeichnung	Deutsch als Fremdsprache
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul Deutsch als Fremdsprache beinhaltet Fremdsprachenkurse der Sprache Deutsch. Diese orientieren sich an den Niveaustufen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) für Sprachen. In diesem Modul sollen die Studierenden sich mit Sprachfertigkeiten, Wortschatz, Grammatik unter Einbeziehung der pragmatischen und interkulturellen Kompetenz auf dem jeweiligen Niveau des Sprachkurses befassen. Mit verschiedenen kommunikativen Aufgabenformaten, inkl. dem selbstgesteuerten Lernens, werden je nach Ausrichtung des Kurses sowohl die Textproduktion, die Lesekompetenz, das Sprechen und das Hörverständnis erlernt und gefördert. Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • die erworbenen sprachlichen Fertigkeiten sowie ihre Wortschatz- und Grammatikkenntnisse mündlich und /oder schriftlich niveaugerecht anzuwenden, • die erworbenen soziokulturellen Kenntnisse im allgemeinsprachlichen, wissenschaftlichen oder berufsbezogenen Kontext anzuwenden, • Lerntechniken zur Effektivierung des selbstständigen Lernens zielführend zu nutzen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Sprachkurs
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit (45 h) Vor- und Nachbereitung (45 h) Vorbereitung und Durchführung der Studienleistung (60 h) Erstellen des Portfolios (30 h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Die Zielsprache ist Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einstufungstest des Sprachenzentrums mit einem für den gewählten Kurs benötigten Ergebnis oder Nachweis einer Studienzugangsberechtigung ab B2
Verwendbarkeit des Moduls	Überfachliches Schlüsselqualifikationsmodul in Bachelor Studiengängen der UMR (MarSkills)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend. Modulprüfungsleistung: Portfolio
Noten	Ohne Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 30 AB

Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	mind. 1 x pro Jahr
Beginn des Moduls	Wintersemester / Sommersemester
Modulverantwortliche	Dr. Fabienne Quennet

Modulbezeichnung	Englisch
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul Englisch beinhaltet Fremdsprachenkurse der Sprache Englisch. Diese orientieren sich an den Niveaustufen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) für Sprachen. In diesem Modul sollen die Studierenden sich mit Sprachfertigkeiten, Wortschatz, Grammatik unter Einbeziehung der pragmatischen und interkulturellen Kompetenz auf dem jeweiligen Niveau des Sprachkurses befassen. Mit verschiedenen kommunikativen Aufgabenformaten, inkl. dem selbstgesteuerten Lernens, werden je nach Ausrichtung des Kurses sowohl die Textproduktion, die Lesekompetenz, das Sprechen und das Hörverständnis erlernt und gefördert. Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ➤ die erworbenen sprachlichen Fertigkeiten sowie ihre Wortschatz- und Grammatikkenntnisse mündlich und /oder schriftlich niveaugerecht anzuwenden, ➤ die erworbenen soziokulturellen Kenntnisse im allgemeinsprachlichen, wissenschaftlichen oder berufsbezogenen Kontext anzuwenden, ➤ Lerntechniken zur Effektivierung des selbstständigen Lernens zielführend zu nutzen. ➤
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Sprachkurs
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit (45 h) Vor- und Nachbereitung (45 h) Vorbereitung und Durchführung der Studienleistung (45 h) Erstellen des Portfolios (45 h)

Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einstufungstest des Sprachenzentrums mit einem für den gewählten Kurs benötigten Ergebnis
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Rahmen der MarSkills
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend. Modulprüfungsleistung: Portfolio
Noten	Ohne Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 30 AB
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	mind. 1x pro Jahr
Beginn des Moduls	Wintersemester / Sommersemester
Modulverantwortliche	Dr. Fabienne Quennet

Modulbezeichnung	Französisch
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul Fremdsprachen beinhaltet Fremdsprachenkurse der Sprache Französisch. Diese orientieren sich an den Niveaustufen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) für Sprachen. In diesem Modul sollen die Studierenden sich mit Sprachfertigkeiten, Wortschatz, Grammatik unter Einbeziehung der pragmatischen und interkulturellen Kompetenz auf dem jeweiligen Niveau des Sprachkurses befassen. Mit verschiedenen kommunikativen Aufgabenformaten, inkl. dem selbstgesteuerten Lernens, werden je nach Ausrichtung des Kurses sowohl die Textproduktion, die Lesekompetenz, das Sprechen und das Hörverständnis erlernt und gefördert. Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ➤ die erworbenen sprachlichen Fertigkeiten sowie ihre Wortschatz- und Grammatikkenntnisse mündlich und /oder schriftlich niveaugerecht anzuwenden,

	➤ die erworbenen soziokulturellen Kenntnisse im allgemeinsprachlichen, wissenschaftlichen oder berufsbezogenen Kontext anzuwenden, ➤ Lerntechniken zur Effektivierung des selbstständigen Lernens zielführend zu nutzen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Sprachkurs
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit (45 h) Vor- und Nachbereitung (45 h) Vorbereitung und Durchführung der Studienleistung (45 h) Erstellen des Portfolios (45 h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	je nach Kurs die Zielsprache, bzw. die Zielsprache und Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einstufungstest des Sprachenzentrums mit einem für den gewählten Kurs benötigten Ergebnis
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Rahmen der MarSkills
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend. Modulprüfungsleistung: Portfolio
Noten	Ohne Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 30 AB
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	mind. 1 x pro Jahr
Beginn des Moduls	Wintersemester / Sommersemester
Modulverantwortliche	Dr. Fabienne Quennet

Modulbezeichnung	Italienisch
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul Italienisch beinhaltet Fremdsprachenkurse der Sprache Italienisch. Diese orientieren sich an den Niveaustufen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) für Sprachen. In diesem Modul sollen die Studierenden sich mit Sprachfertigkeiten, Wortschatz, Grammatik unter Einbeziehung der pragmatischen und interkulturellen Kompetenz auf dem jeweiligen Niveau des Sprachkurses befassen. Mit verschiedenen kommunikativen Aufgabenformaten, inkl. dem selbstgesteuerten Lernens, werden je nach Ausrichtung des Kurses sowohl die Textproduktion, die Lesekompetenz, das Sprechen und das Hörverständnis erlernt und gefördert. Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ➤ die erworbenen sprachlichen Fertigkeiten sowie ihre Wortschatz- und Grammatikkenntnisse mündlich und /oder schriftlich niveaugerecht anzuwenden, ➤ die erworbenen soziokulturellen Kenntnisse im allgemeinsprachlichen, wissenschaftlichen oder berufsbezogenen Kontext anzuwenden, ➤ Lerntechniken zur Effektivierung des selbstständigen Lernens zielführend zu nutzen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Sprachkurs
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit (45 h) Vor- und Nachbereitung (45 h) Vorbereitung und Durchführung der Studienleistung (45 h) Erstellen des Portfolios (45 h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	je nach Kurs die Zielsprache, bzw. die Zielsprache und Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einstufungstest des Sprachenzentrums mit einem für den gewählten Kurs benötigten Ergebnis
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Rahmen der MarSkills
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend. Modulprüfungsleistung: Portfolio

Noten	Ohne Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 30 AB
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	mind. 1 x pro Jahr
Beginn des Moduls	Wintersemester / Sommersemester
Modulverantwortliche	Dr. Fabienne Quennet

Modulbezeichnung	Spanisch
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul Spanisch beinhaltet Fremdsprachenkurse der Sprache Spanisch. Diese orientieren sich an den Niveaustufen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) für Sprachen. In diesem Modul sollen die Studierenden sich mit Sprachfertigkeiten, Wortschatz, Grammatik unter Einbeziehung der pragmatischen und interkulturellen Kompetenz auf dem jeweiligen Niveau des Sprachkurses befassen. Mit verschiedenen kommunikativen Aufgabenformaten, inkl. dem selbstgesteuerten Lernens, werden je nach Ausrichtung des Kurses sowohl die Textproduktion, die Lesekompetenz, das Sprechen und das Hörverständnis erlernt und gefördert. Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ➤ die erworbenen sprachlichen Fertigkeiten sowie ihre Wortschatz- und Grammatikkenntnisse mündlich und /oder schriftlich niveaugerecht anzuwenden, ➤ die erworbenen soziokulturellen Kenntnisse im allgemeinsprachlichen, wissenschaftlichen oder berufsbezogenen Kontext anzuwenden, ➤ Lerntechniken zur Effektivierung des selbstständigen Lernens zielführend zu nutzen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Sprachkurs
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit (45 h) Vor- und Nachbereitung (45 h) Vorbereitung und Durchführung der Studienleistung (45 h) Erstellen des Portfolios (45 h)

Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	je nach Kurs die Zielsprache, bzw. die Zielsprache und Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einstufungstest des Sprachenzentrums mit einem für den gewählten Kurs benötigten Ergebnis
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Rahmen der MarSkills
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend. Modulprüfungsleistung: Portfolio
Noten	Ohne Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 30 AB
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	mind. 1 x pro Jahr
Beginn des Moduls	Wintersemester / Sommersemester
Modulverantwortliche	Dr. Fabienne Quennet

Modulbezeichnung	StartMiUp & QualifyMi I; Qualifizierungsprogramm für Gründungsinteressierte und Gründende (Grundlagen)
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Eine wesentliche Voraussetzung für ein erfolgreiches Gründungsvorhaben ist eine fundiert ausgearbeitete und durchdachte Idee. Die Studierenden lernen zunächst anhand der Prinzipien des Design Thinking eine nutzerzentrierte Gründungsidee intensiv zu entwickeln, zu testen und einen ersten Prototyp zu entwickeln. Im Laufe des Semesters soll diese Gründungsidee weiter in Richtung eines stichhaltigen Wertangebotes entwickelt werden. Im Selbststudium finden die Studierenden in Onlinelektionen einführenden Lerneinheiten zu den Grundlagen des Gründungsprozesses und die dazu notwendigen theoretischen betriebswirtschaftlichen und juristischen Grundkenntnisse. Das Selbststudium emuliert dabei einen vereinfachten Gründungsprozess: wie alle Gründer*innen lernen die Studierenden sich selbst zu motivieren, in neue Themenbereiche einzuarbeiten, Ihre Arbeitsschritte einzuteilen und sich auch Hilfe zu suchen. Hilfestellung geben während des Semesters

	die Dozenten und Gründungsberater der beteiligten Hochschulen. Dabei werden im Modul auch wichtige gründungs- und berufsrelevante Soft Skills wie Ideation und erfolgreiches Pitchen trainiert. Abschließend wird das im Semesterverlauf entwickelte Wertangebot als Ideenskizze ausgearbeitet und in einer Blockveranstaltung am Ende des Semesters durch einen Pitch präsentiert Qualifikationsziele Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ➤ eine Idee durch Agile Methoden (Design Thinking) bis zum Wertangebot zu entwickeln, ➤ fachliches Wissen zum Prozess einer eigenen Unternehmensgründung zu überblicken, ➤ erste eigenständige Schritte im Bereich Prototyping & Testing zu unternehmen, ➤ neue Soft Skills im Bereich Eigenmotivation, strukturierte Arbeitsweisen, Pitch als Präsentationstechnik für sich zu übernehmen und zielführend umzusetzen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	E-Learning, Seminar
Arbeitsaufwand	Online-Lerneinheit mit Übungen/Tests zur Kontrolle der Absolvierung der Lerneinheit: 40 h Seminar (Blockveranstaltung): 40 h Gruppenarbeit: 40 h Selbststudium: 60 h Gesamt: 180 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine, empfohlen ab dem 3. Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Rahmen der MarSkills
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Unbenotetes Modul Modulteilprüfungen: Portfolio (2-3 Wochen, max. 12 Seiten, 4 LP) und mündliche Präsentation (3 Minuten, 2 LP)
Noten	Ohne Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 30 AB
Dauer des Moduls	ein Semester

Häufigkeit des Moduls	jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwort- licher (optionale An- gabe)	Astrid Bendix, Matthias Beurer

Modulbezeichnung	International Student Orientation
Leistungspunkte	3 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Inhalte und Qualifikati- onsziele	Dieses Modul richtet sich primär an internationale Regelstudierende mit Abschlussabsicht an der Philipps-Universität Marburg. Studierende erwerben die notwendigen studienerefolgsrelevanten Schlüsselqualifikationen sowie einschlägige Kompetenzen zur erfolgreichen Orientierung in der Lehr- und Lernkultur einer Universität in Deutschland. Dabei werden insbesondere die Selbstlern- und Reflexionskompetenzen der Studierenden gefördert. Durch die Teilnahme erhalten die Studierenden die Möglichkeit, gemeinsam mit Kommiliton*innen aus anderen Fächern interdisziplinär sowie auf Peer-to-Peer-Ebene von- und miteinander zu lernen. Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: ➤ sich in der Lehr- und Lernkultur einer deutschen Universität und im akademischen Kontext zu orientieren und aufbauend auf ihre Ressourcen und ihre Migrationserfahrung zu agieren ➤ selbstständig durchdacht und integrativ das eigene Studium und Ankommen an der Universität zu gestalten ➤ die eingeführten Methoden und Arbeitstechniken differenziert anzuwenden ➤ eigene Lernbedürfnisse zu identifizieren, Lernziele abzuleiten und Lernstrategien zielgerichtet anzuwenden ➤ den eigenen Studien- und Lernprozess zielgerichtet und selbstständig zu steuern, zu reflektieren und zu evaluieren ➤ in interkulturellen studentischen Arbeitsgruppen überfachliche Perspektiven einzunehmen sowie sensibel im Kontext von Diversität und interkulturellen Unterschieden zu agieren
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar, E-Learning, Reflexionsgespräche
Arbeitsaufwand	Seminar: Präsenz, Vor- und Nachbereitung, E-Learning (60h) Anfertigen eines Portfolios (30h)

Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch/Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Rahmen der MarSkills
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Unbenotetes Modul Modulprüfung: Modulprüfung: Portfolio (10-15 Seiten) oder schriftliche Ausarbeitung (10-15 Seiten)
Noten	Ohne Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 30 AB
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	mind. einmal im Jahr
Beginn des Moduls	Wintersemester 2024/25
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	Carmen Fels

Modulbezeichnung:	Berufliche Integration in Deutschland: Praxisnah und interkulturell
Leistungspunkte:	3 LP
Verpflichtungsgrad:	Wahlpflichtmodul
Inhalte und Qualifikationsziele:	Dieses Modul richtet sich primär an internationale Regelstudierende mit Abschlussabsicht an der Philipps-Universität Marburg, die sich auf den Übergang und Einstieg ins Erwerbsleben sowie auf eine erfolgreiche berufliche Integration in den deutschen Arbeitsmarkt vorbereiten möchten. Ziel ist es, dass die Teilnehmenden grundlegende Kompetenzen für eine effektive Kommunikation und Zusammenarbeit im interkulturellen und beruflichen

	Kontext erlernen, sich eigener Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten bewusster werden und professionelle Networking-Strategien entwickeln. Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: - unterschiedliche Rollen und interkulturelle Aspekte in der beruflichen Kommunikation sowie daraus entstehende Missverständnisse im beruflichen Kontext zu erkennen, zu reflektieren und diesen mit erlernten Strategien lösungsorientiert zu begegnen. - die Anforderungen des deutschen Arbeitsmarktes zu analysieren und eigene Strategien für einen erfolgreichen Berufseinstieg zu entwickeln. - sich eigene Stärken und berufliche Ziele bewusst zu machen, diese zu reflektieren und durch gezielte Selbstpräsentation und effektives Networking für den Berufseinstieg in Deutschland einzusetzen.
Lehr und Lernformen, Veranstaltungstypen:	Seminar, Gruppenarbeit, praxisnahe Kurzformate
Arbeitsaufwand:	Seminar: Präsenz/hybrid inkl. Vor- und Nachbereitung (60h) Anfertigen eines Portfolios (30h)
Lehr- und Prüfungssprache:	Deutsch/Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine, empfohlen ab dem 3. Semester
Verwendbarkeit des Moduls:	Wahlpflichtmodul im Rahmen der MarSkills
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:	Unbenotetes Modul Modulprüfung: Portfolio (2-3 Wochen, 10-15 Seiten) oder schriftliche Ausarbeitung (2-3 Wochen, 10-15 Seiten)
Noten:	Ohne Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 30 AB
Dauer des Moduls:	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls:	Mind. einmal im Jahr
Beginn des Moduls:	Sommersemester 2026
Modulkoordination	Carmen Fels

Bereich Interdisziplinarität

Modulbezeichnung	Marburg Modul Bereich Interdisziplinarität
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Im Marburg Modul / Bereich Interdisziplinarität werden große gesellschaftliche Herausforderungen in interdisziplinären Lehr-/Lerngruppen bearbeitet. Im Modus interdisziplinärer Zusammenarbeit werden dabei zunächst die eigenen fachlichen Perspektiven zur Bearbeitung und Bewältigung einer gesellschaftlichen Herausforderung wahrgenommen und das Spezifische der eigenen Wahrnehmung analysiert. Im Austausch mit anderen fachlichen Disziplinen soll auf dieser Grundlage lösungsorientiert an gesellschaftlichen Herausforderungen gearbeitet werden, indem die Beiträge unterschiedlicher fachlicher Perspektiven dargestellt und kritisch reflektiert werden. Der Besuch des Moduls zielt auf grundlegende Gestaltungskompetenzen der Studierenden ab. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden ➤ komplexe Themen in interdisziplinärer und transdisziplinärer Kooperation aufzubereiten, zu präsentieren und zu evaluieren. ➤ die eigene disziplinäre Perspektive herauszuarbeiten und anderen zu erklären sowie die Perspektive anderer Disziplinen einzunehmen und zu diskutieren. ➤ in disziplinübergreifenden Arbeitsgruppen Erkenntnisgewinne zu generieren. ➤ eigenständig die Komplexität einer unübersichtlichen Problemlage zu bewältigen ➤ den Arbeitsprozess unter dem Gesichtspunkt der Inter- und Transdisziplinarität zu reflektieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Projektmarkt Projektarbeit in interdisziplinären Lerngruppen Kolloquium Symposium
Arbeitsaufwand	Projektmarkt und Projektarbeit in interdisziplinären Lerngruppen (80h) Präsentationsvorbereitung und -durchführung (60h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (40h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch/Englisch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Rahmen der Interdisziplinarität
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Unbenotetes Modul Modulprüfung: Portfolio 2-3 Wochen (10-15 Seiten)
Noten	Ohne Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 30 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	Prof. Dr. Kati Hannken-Illjes / Dr. Katja Franz

Modulbezeichnung	Wissenschaftskommunikation
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	➤ Im Bereich Interdisziplinarität werden große gesellschaftliche Herausforderungen in interdisziplinären Lehr-/Lerngruppen bearbeitet. Im Modus interdisziplinärer Zusammenarbeit werden dabei zunächst die eigenen fachlichen Perspektiven zur Bearbeitung und Bewältigung einer gesellschaftlichen Herausforderung wahrgenommen und das Spezifische der eigenen Wahrnehmung analysiert. Im Modul Wissenschaftskommunikation steht dabei der Transfer wiss. Wissens in die breite Öffentlichkeit im Sinne des „Public Understanding of Science“ bzw. die produktive kommunikative Arbeit in interdisziplinären Teams im Mittelpunkt. ➤ Im Austausch mit anderen fachlichen Disziplinen sollen fachspezifische Herausforderungen des Wissenstransfers analysiert und Wege erfolgreicher Wissenschaftskommunikation systematisch untersucht werden. Der Besuch des Moduls zielt auf grundlegende Kommunikations- und Gestaltungskompetenzen der Studierenden ab.

	Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden ➤ komplexe Themen in interdisziplinärer und transdisziplinärer Kooperation aufbereiten und präsentieren. ➤ die eigene disziplinäre Perspektive (wissenschaftlicher Arbeitsprozess, Erkenntnisgewinnung und Grenzen der eigenen Disziplin) herausarbeiten und anderen Wissenschaftler:innen sowie Laien die Besonderheiten der Disziplin erklären. ➤ unterschiedliche Ansätze der Wissenschaftskommunikation, sowohl mit Blick auf mediale Formate sowie unterschiedliche Diskurse innerhalb und außerhalb der Wissenschaft, mit Vor- und Nachteilen unterscheiden. ➤ mögliche einzunehmende Rollen unterscheiden und reflektieren sowie im interdisziplinären Dialog teilnehmen. ➤ wissenschaftliche Erkenntnisse aus der eigenen Disziplin zielgruppenspezifisch verständlich aufbereiten und darstellen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar Projektarbeit in interdisziplinären Lerngruppen
Arbeitsaufwand	Aktive Teilnahme am Seminar (30h) Projektarbeit in interdisziplinären Lerngruppen (60h) SL: Präsentationsvorbereitung und -durchführung (schriftl./ mündl. / künstler.) (60h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (30h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch/Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Mind. 90 LP fachliches Studium
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Rahmen der Interdisziplinarität

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Portfolio (2-3 Wochen, 10-15 Seiten)
Noten	Ohne Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 30 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	

Modulbezeichnung	Mentoriertes Selbststudium
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Innerhalb des Moduls erlernen die Studierenden, wissenschaftliche Fragestellungen im Kontext gesellschaftlicher Herausforderungen aus interdisziplinärer Perspektive in angeleiteter Eigenverantwortlichkeit bearbeiten zu können. Sie verschränken dabei eigene fachliche Perspektiven mit fachfremden Forschungsansätzen und Arbeitsweisen. Hierdurch erwerben die Studierenden eine individuelle fachliche Profilierung in einem interdisziplinären, d.h. fachübergreifenden und/oder berufsorientierten Themengebiet, das sie entsprechend ihren individuellen Interessen in Absprache mit einer Mentorin/einem Mentor auswählen und eigenständig bearbeiten. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden

	➤ in komplexen fachübergreifenden Forschungs- und Arbeitsfeldern eigenständig wissenschaftliche Fragestellungen unter Berücksichtigung unterschiedlicher fachwissenschaftlicher Perspektiven entwickeln, konzeptionell erschließen und/oder methodisch bearbeiten, ➤ die Eignung fachlicher und überfachlicher Zugänge zu wissenschaftlichen Fragestellungen reflektieren, diskutieren und beurteilen, ➤ die Ergebnisse interdisziplinärer Zugänge zu komplexen wissenschaftlichen Fragestellungen aufbereiten, präsentieren und reflektieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Projektarbeit in Einzelarbeit oder in interdisziplinären Lerngruppen Kolloquium
Arbeitsaufwand	Projektarbeit in Einzelarbeit oder in interdisziplinären Lerngruppen (120h) Präsentationsvorbereitung und -durchführung (schriftl./mündl./künstler.) (30h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (30h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch/Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Rahmen der Interdisziplinarität
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung: Präsentation (30 – 60 Minuten) Modulprüfung: Reflektiertes Lehr- und Lernportfolio (3-4 Wochen, 15-20 Seiten)
Noten	Ohne Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 30 AB

Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwort- licher (optionale An- gabe)	

Modulbezeichnung	Studium Generale
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Studium Generale behandelt ein aktuelles wissenschaftliches Thema aus verschiedenen Perspektiven und richtet sich an eine breite Öffentlichkeit. Das Modul verknüpft interdisziplinäre Reflektion mit einer Reflektion der Kommunikation von Wissenschaft. Innerhalb des Moduls erarbeiten sich die Studierende diesen aktuellen wissenschaftlichen Themenbereich. Sie erlernen, wissenschaftliche Fragestellungen im Kontext gesellschaftlicher Herausforderungen aus interdisziplinärer Perspektive bearbeiten zu können. Sie verschränken dabei eigene fachliche Perspektiven mit fachfremden Forschungsansätzen und Arbeitsweisen. Zudem reflektieren sie die Bedingungen der Kommunikation von Wissen im Format des Studium Generale. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden ➤ komplexe Themen in interdisziplinärer Perspektive reflektieren. ➤ die eigene disziplinäre Perspektive (wissenschaftlicher Arbeitsprozess, Erkenntnisgewinnung und Grenzen der eigenen Disziplin) herausarbeiten und mit den Inhalten des Studium Generale in Verbindung bringen.

	➤ unterschiedliche Ansätze der Wissenschaftskommunikation, sowohl mit Blick auf mediale Formate sowie unterschiedliche Diskurse innerhalb und außerhalb der Wissenschaft, mit Vor- und Nachteilen unterscheiden.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (Studium Generale) Tutorium
Arbeitsaufwand	Teilnahme am Studium Generale (30h) Tutorium mit Vor- und Nachbereitung (60h) Präsentationsvorbereitung und -durchführung (schriftl./mündl./künstler.) (30h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (30h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Rahmen der Interdisziplinarität
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung: Präsentation (30 – 60 Minuten) Modulprüfung: Reflektiertes Lehr- und Lernportfolio (2-3 Wochen, 10-15 Seiten)
Noten	Ohne Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 30 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	VP Bildung als Verantwortliche*r für das Studium Generale